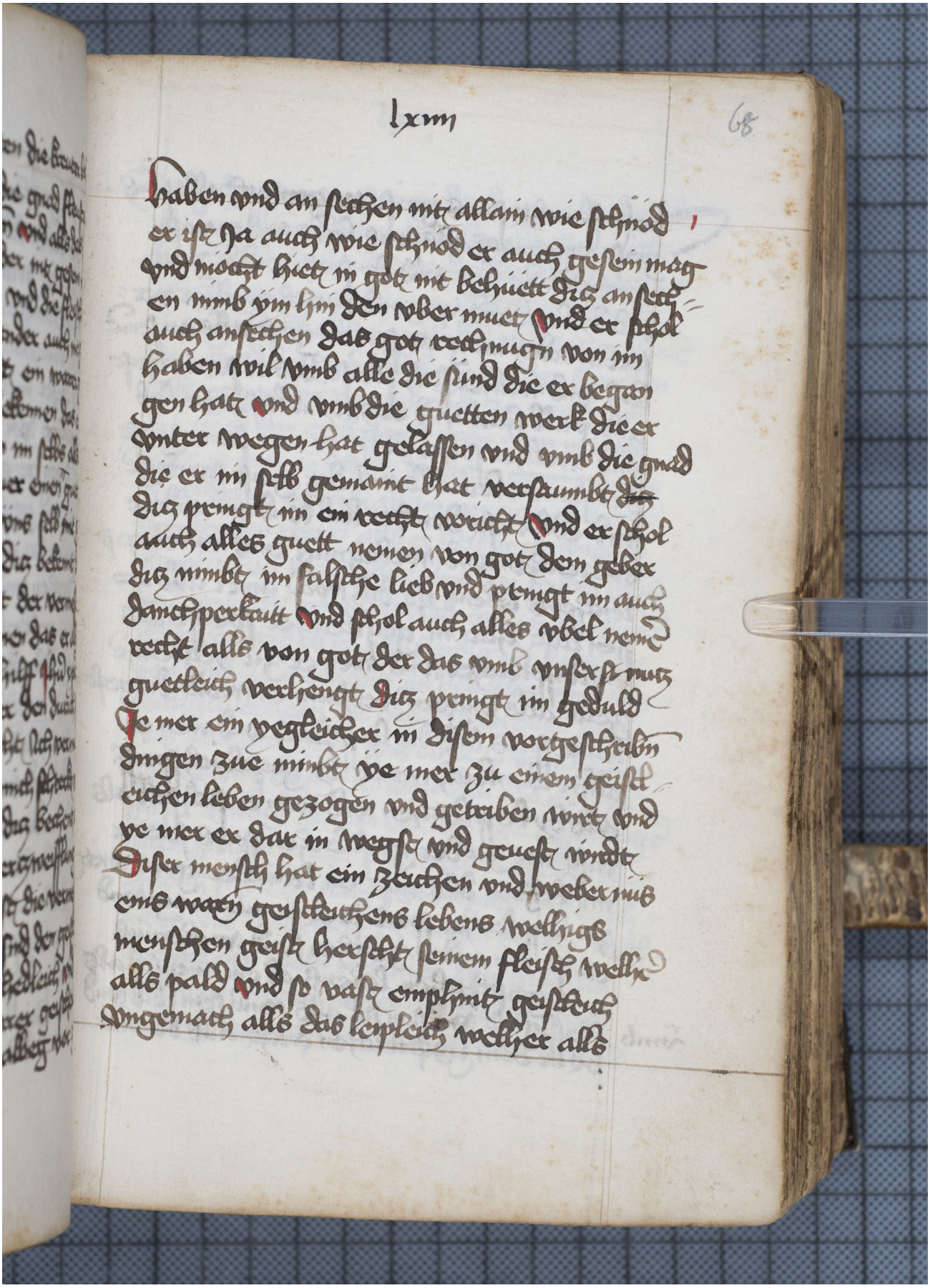
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



haben vnd an sechen nit allain wie schnöd
er ist Ja auch wie schnöd er auch gesein mag
vnd möcht hiet in got nit behuett diz an sech
en nimb ym hin den vber muet vnd er schol
auch ansechen das got rechnugn von im
haben wil vmb alle die sünd die er began
gen hat vnd vmb die guetten werk die er
vnter wegen hat gelassen vnd vmb die gnad
die er im selb gemaint hat versaumbt ~~diz~~
diz pringt im ein recht voricht vnd er schol
auch alles guett nemen von got dem geber
diz nimbt im falsche lieb vnd pringt im auch
danchperkait vnd schol auch alles vbel neme
recht alls von got der das vmb vnser nutz
guetleich verhengt diz pringt im geduld
Je mer ein yegleicher in disem vorgeschribn
dingen zue nimbt ye mer zu einem geistl
eichen leben gezogen vnd getriben wirt vnd
ye mer er dar in wegst vnd geuest wirdt
Diser mensch hat ein zeichen vnd weber nus
eins warn geistleichens lebens welhigs
menschen geist herscht seinem fleisch welher
alls pald vnd so vast emphint geistleich
vngemach alls das leipleich welher alls